

Julia Maria Czapiewski

Letztes Jahr um diese Zeit saß ich noch am Stand mit einem Sonnenhut auf dem Kopf und einem Cocktail in der Hand in der Sonne und habe mir ausgemalt wie mein FSJ an der Förderschule in Munderkingen wohl sein könnte.

Heute, genau ein Jahr später ist mein Freiwilliges soziales Jahr zu Ende und ja ehrlich gesagt muss ich ein wenig schmunzeln, weil ich es mir doch ein bisschen anders vorgestellt habe. Niemals hätte ich gedacht, dass ich eine so enge Verbindung zu manchen Kindern herstellen könnte. Ich bin um sehr viele Erfahrungen reicher, es war gut auch mal ein anderes Umfeld kennen lernen zu dürfen. Ohne das FSJ wäre ich nie zum Teil mit benachteiligten oder sozial schwachen Familien, vor allem natürlich mit den Kindern in Kontakt gekommen.

Oftmals habe ich die Entscheidungen mancher Eltern, sowohl auch die Entscheidungen der Kinder nicht verstehen können. Anfangs war es sehr schwer für mich die Entscheidungen, welche getroffen wurden anzunehmen. Ich habe gesehen, dass Kinder die nicht so viel Zahlungsmittel zur Verfügung haben und auf vieles verzichten müssen, sei es die neuen Sportschuhe, welche die Freundin hat oder das neueste Handy welches der Sitzpartner verbotenerweise während der Schulzeit benutzt. Diese Kinder öffnen einem ihr Herz und vertrauen sich an. Das wichtigste was ich in diesem Jahr gelernt habe war, dass egal wie viel Geld einer besitzt, wenn er kein Herz hat, er trotzdem arm dran ist. Ich persönlich habe mir davor nie Gedanken darüber gemacht wie es ist einfach mal in den Sommerferien daheim zu bleiben und nicht in den Urlaub zu fahren. Für viele für uns ganz normal, für viele Kinder aus sozial schwachen Familien unvorstellbar. Eher ein Tabuthema über welches in unserer Gesellschaft nicht gesprochen wird.

Aber natürlich hatte das FSJ auch seine positiven Seiten. Besonders gut hat mir gefallen, dass ich vieles eigenständig machen konnte und durfte. Meine Fähigkeit selbstständig zu arbeiten, vor allem im Verein und in der Geschäftsstelle, hat sich auf jeden Fall weiter entwickelt und wurde gestärkt. Ich bin froh darüber, dass ich die C-Lizenz im Breitensport machen durfte, das Bestehen der Prüfung war für mich ein Erfolgserlebnis und ich hoffe ich konnte somit Herrn H. stolz machen.

Ein besonderer Dank geht an Sie, Herr H. meinen Lehrmeister muss ich schon sagen. Danke, dass Sie mir einen Einblick in das sagen wir, etwas

andere Schulleben ermöglicht haben. Mit Ihnen war jeder einzelne Schultag aufs neue ein Erlebnis. Danke, dass wir zusammen lachen oder manchmal auch übereinander lachen konnten. Sie sind einer der ehrlichsten Menschen die ich kennen lernen durfte. Niemand setzt sich für seine Schüler, Kollegen und FSJ'ler so sehr ein wie er. Sei es im Verein oder auch im Schulalltag.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und noch viele erfolgreiche Jahre an der Förderschule in Munderkingen und natürlich auch beim VFL Munderkingen.

Vielen Dank für das sehr abwechslungsreiche Jahr voller neuer Erfahrungen und tollen Erlebnisse!